

Kriterien für die Bewertung von Masterarbeiten

Allgemeines

- Die Fragestellung der Arbeit ist nachvollziehbar hergeleitet, ihre theoretische und/oder praktische Relevanz wird deutlich, ist klar formuliert und kann im Rahmen der Arbeit beantwortet werden.
- Aussagen sind klar formuliert.
- Die Argumentation ist stringent aufgebaut („roter Faden“).

Strukturierung

- Das Inhaltsverzeichnis ist klar und inhaltlich nachvollziehbar gegliedert, vollständig und übersichtlich formatiert.
- Die Arbeit ist schlüssig aufgebaut und sinnvoll in Kapitel und Abschnitte gegliedert. Der rote Faden der Arbeit ist erkennbar.

Theorie u. Ableitung der Fragestellung

- Die Einleitung weckt Interesse und gibt einen guten Überblick über die Ziele der Arbeit.
- Der Theorieteil ist klar und sinnvoll strukturiert und die Darstellung gut nachvollziehbar.
- Alle zentralen Begriffe werden eingeführt; Definitionen entsprechen dem aktuellen Forschungsstand.
- Die theoretischen Grundlagen werden mit Verweis auf Primärliteratur und empirische Originalstudien sachlich richtig dargelegt.
- Die Fragestellung und Hypothesen der Arbeit werden stringent und kohärent abgeleitet.

Methode

- Die Stichprobe wird angemessen ausgewählt und beschrieben.
- Alle Untersuchungsvariablen werden transparent definiert; Quellen der Messinstrumente werden berichtet.
- Psychometrische Kennwerte der Messinstrumente werden berichtet und sachrichtig eingeordnet (z.B. interne Konsistenz).
- Das Untersuchungsdesign wird begründet und transparent dargelegt; die Durchführung ist nachvollziehbar beschrieben.
- Die Auswertungsstrategie ist angemessen und begründet.
- Der methodische Aufwand bei der eigenen Datenerhebung (bzw. die Komplexität der Analysen bei Arbeiten mit Sekundärdaten) ist angemessen.

Ergebnisse

- Der Ergebnisteil kann eindeutig auf die Fragestellung bzw. Hypothesen bezogen werden.
- Relevante vorgeschaltete Analysen werden berichtet.
- Statistische Auswertungsverfahren werden korrekt angewendet.
- Die Ergebnisse werden anhand der statistischen Kennwerte korrekt dargestellt und in Bezug zu den Hypothesen gesetzt.

- Bei der Darstellung der Ergebnisse wird angemessener Gebrauch von Tabellen und Abbildungen gemacht.
- Die Ergebnisdarstellung ist insgesamt transparent und gut nachvollziehbar.

Diskussion

- Die Ergebnisse werden zusammengefasst und alle Untersuchungsfragen werden beantwortet.
- Die Ergebnisse werden vor dem theoretischen Hintergrund interpretiert. Es wird deutlich aufgeführt, was für die eigene Interpretation der Befunde spricht; alternative Interpretationsmöglichkeiten werden diskutiert.
- Potenzielle Einschränkungen der Untersuchung und des eigenen Vorgehens werden benannt und ihre Konsequenzen für die Interpretation diskutiert.
- Praktische Implikationen werden abgeleitet.
- Weitere Forschungsbedarfe und Ideen für zukünftige Forschung werden beschrieben.

Formalia

- Der sprachliche Duktus entspricht einem wissenschaftlichen Forschungsbericht (keine Umgangssprache etc.), Abkürzungen werden sparsam verwendet und bei Erstnennung eingeführt.
- Es wird korrekt zitiert, d.h. auf theoretische Annahmen, Hypothesen, Untersuchungs- und Auswertungsansätze etc., die von anderen Autor*innen stammen, wird korrekt und vollständig verwiesen.
- Es wird nachvollziehbar zwischen Befunden, theoretischen Annahmen und eigenen Thesen unterschieden.
- Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik sind korrekt.
- Bitte orientieren Sie sich bei der Formatierung und Zitation an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPS) bzw. der American Psychological Association (APA).